Treffen der SF-Gruppe Hannover
am 12.04.2025

Anwesend waren die Mitglieder Andre Alder, Christian Buhl, Uwe Gehrke, Detlef Hohendahl, Fred Körper, Bernhard Lürßen, Julia Rawcliffe +Andrew, Kelly+Lutz Reimers-Rawcliffe, Jörg Scheffler, Sandra+Uwe Schmidt, Martin Schmoll, und Michael Wangenheim (14 Mitglieder in Präsenz) sowie als Gast Gast Mathew Kunkel.

Wie schon die letzten Monate hatte der Protokollator unseren Nestor **Detlef** von zu Hause abgeholt, und war auch wieder auf dem Weg zum Treffen bei Penny vorbeigefahren, um mit Detlef Waren des täglichen Bedarfs einzukaufen. Trotzdem kam man einigermaßen pünktlich zum Treffen, was insofern eine Rolle spielte, da der Protokollator heute der Vortragende war.
Der überraschend aufgetauchte **Mathew** wollte Werbung für den im Herbst stattfindenden Hanse-JubiläumsKon machen, der in Erinnerung an **edm** (u.a. über lange Jahre auch Mitglied in unserer Gruppe, verstorben im Dezember 2022) in Lübeck stattfinden soll. Bislang hat sich ja nur der Protokollator angemeldet, der frühere regelmäßige Besucher **Detlef** will aus Altersgründen nicht mitkommen, aber vielleicht findet sich noch ein weiterer Interessent...
Thema des heutigen Treffens war „***Invasion von der Wega***“, eine alte SF-Fernsehserie aus den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts, die **Fred** im Rahmen seiner Rückschau auf den SF-Fernsehkonsum seiner Kindheit und Jugend vorstellen wollte.
„Invasion von der Wega“ hieß im Original „The Invaders“, die Wega wurde von der deutschen Syncro schlicht hinzugedichtet. Die Serie handelt vom Architekten David Wincent, der auf der Heimreise eines nachts ein Ufo beobachtet. Als er am nächsten Morgen seine Beobachtung bei der Polizei meldet, wird ihm nicht geglaubt, und eine Untersuchung vor Ort bringt auch keine neuen Erkenntnisse, im Gegenteil: ein junges Paar, was vor Ort gezeltet hat, kann seine Beobachtung nicht bestätigen. Vincent kehrt später ohne Polizei zu den Campern zurück, und muss beobachten, wie nach einem Kampf mit dem Mann dieser von einem inneren Leuchten aufgezehrt wird und verschwindet. Damit beginnt seine Mission, die Welt davon zu überzeugen, dass Außerirdische auf der Erde gelandet sind und in Gestalt von Menschen in die Gesellschaft einsickern….
Das Script des Vortrages findet sich hier.
Zum Abschluß kam **Fred** zu folgendem Fazit:
„Wie im Booklet beschrieben speist sich die Serie „Invasion von der Wega“ vor allem aus zwei Quellen: Die in den fünfziger Jahren produzierten SF-Filme wie „Das Ding aus einer anderen Welt“, „Invasion der Körperfresser“ und „Invasion vom Mars“ manifestierten die amerikanische Angst vor der „kommunistischen Unterwanderung“ der McCarthy-Ära, in der der Nachbar sich in einen Alien verwandelt und eine Bedrohung für den „american way of life“ darstellt. Genau so entpuppen sich in der Serie „Invasion von der Wega“ die freundlichen Bewohner der abgelegenen Kleinstadt als außerirdische Invasoren, die offensichtlich die Erde erobern wollen.
Als zweites Motiv schimmert zumindest zu Anfang der Serie eine andere TV-Show des Produzenten Quinn Martin durch: „The Fugitive“ (dt. Auf der Flucht, 1963-1967), in der die wegen Mordes gejagte Hauptperson versucht, ihre Unschuld zu beweisen und dabei quer durch die die USA reist, immer auf der Flucht vor der Polizei. Ähnlich fühlt sie der Protagonist David Vincent, der zu Anfang der Serie im besten Falle als Spinner betrachtet wird, und in einigen Episoden unter Mordverdacht gerät, womit die Invasoren versuchen, ihn zu neutralisieren.
In dieser Konstellation findet sich schon ein Element, was dreißig Jahre später in der Serie „X-Files“ zum zentralen Element wird: die Verschwörungstheorie von der Außerirdischen Unterwanderung, In ihrer deutschen Veröffentlichung weist die Serie zudem ein weiteres, spezielles Element auf: da der deutsche Zuschauern keine Serien ohne Abschluß mag, wurde in der 20ten und damit letzten Folge der deutschen Veröffentlichung die Synchronisation dahingehend verändert, dass mit der Rückkehr der außerirdischen Rebellen die Invasion abgebrochen wird.
In der ab 1971 ausgestrahlten britischen SF-Serie „UFO“ wurde ähnlich verfahren: in der letzten (deutschen) Folge „Tödliche Träume“ (Mindbender) erklärt S.H.A.D.O.-Chef Stryker, dass die Bedrohung vorbei und wohl das letzte UFO von den Aliens geopfert worden sei. Von diesen weitergehenden Betrachtungen abgesehen läßt sich die Serie gut als Unterhaltung ihrer Zeit genießen.“
Nach dieser Einführung sah man sich die Pilotfolge ***„Die Entdeckung“*** (engl: Beachhead) an, in der David Vincent auf das UFO trifft und infolge dessen seine Mission darin findet, die Welt von der Bedrohung durch die Außerirdischen zu überzeugen.
Bei der anschließenden Diskussion ergab sich allerdings ein von **Freds** Einschätzung abweichendes Stimmungsbild:
Christian bezeichnete die gesehene Folge als „Zeitdokument“ – es gab weder schwarze noch asiatische Amerikaner zu sehen. **Fred** verwies darauf, dass in der 17.Folge (deutsche Ausstrahlung) ***„Die Galgenfrist“*** ein Afro-Amerikaner die Hauptrolle spielt und die Bürgerrechtsproblematik thematisiert wird, wenn auch mit Tendenz in die von Christian angedeuteten Richtung: der schwarze Leiter einer Berufungskommission muss sich gedrängt von Vincent gegen einen ebenfalls schwarzen Kandidaten für einen wichtigen Posten bei der NASA stellen, da dieser ein Außerirdischer ist…
Uwe G. kritisierte die schlechte Synchronisation, sowie die Logikfehler: in der Episode sind keine Wächter anwesend, die Vincent am Eindringen in das stillgelegte Kraftwerk hindern. Der LKW, den er zur Flucht benutzt, wird auch nicht bewacht. Und die Oma taucht beim Anschlag auf Vincent auf, obwohl sie vorher noch in der Heilanstalt zu sehen war.
Christian merkte an, dass bei heutigen Produktionen auf solche Feinheiten mehr geachtet wird und wir insofern wohl

auch verwöhnt sind.
Uwe G. erinnerte an die aus der selben Zeit stammenden britischen (SF)-Serie „Nummer 6“ (engl: The Prisoner), die von einem Protagonisten handelt, der nach seiner Kündigung beim Geheimdienst entführt, betäubt und in einem begrenzten Dort aufwacht und versucht, herauszufinden, wieso er hier ist und wo dieses „hier“ ist.
Julia bemerkte, dass das Erzähltempo für die heutigen Zuschauer zu gemächlich ist, die Schnittfolge und die Stories sind heutzutage weitaus rasanter, was den langweiligen bzw. langatmigen Eindruck der Folgen erklärt.
Für **Andre** waren die Dialoge geprägt von einer einfachen Sprache, ohne tiefgründige Dialoge.
Uwe S. Bezeichnete die Dialoge als „hölzern“, was das Anschauen der Folgen schwierig mache.
Kelly berichtete zum Schluß von ihrer Erfahrung als Jugendliche, wo sie sich nur eine Folge angeschaut hatte und zu dem Schluß kam, dass die Serie trotz der dramatischen Musik langweilig wäre.
Julia meinte, dass Vincent während der Geschichte vor allem allein agiere, was Dialoge erschweren würde. So gäbe es auch keine Anknüpfungspunkte für interessante Dialoge.
Christian verwies darauf, dass in den mit der Serie verglichenen „X-Files“ zwei Protagonisten agierten, so dass es zu interessanten Dialogen kam, insbesondere, da beide eine unterschiedliche Sichtweise auf die untersuchten Phänomene hatten.
Anschließend sah man die Folge „***Die Helfer***“, in der Vincent nicht mehr allein mit seinen Bemühungen ist, sondern von einer Gruppe unterstützt wird, die seine Erfahrungen teilt und versucht, die Invasion aufzuhalten. Doch es kommt zu Anschlägen auf die Gruppe, so dass mehrere Mitglieder sterben – wo sitzt der Verräter….?
Julia kritisierte die Flucht durch die berühmten Lüftungsschächte in einem mehrstöckigen Gebäude, was den handelnden Personen keinerlei Probleme bereitet.
Uwe G. schließlich meinte, dass die Fahrt mit dem Taxi zum Versteck eine offensichtlich unrealistische Entscheidung sei, da man ja so die Außerirdischen zur Gruppe führen würde. Was schließlich in weitere Tote mündet.
Nach dieser kritischen Diskussion begab man sich ins nicht weit entfernte Restaurant Amuri, wo der Abend bei einem guten Essen beendet wurde.

Fred Körper

Links:

https://www.deutschlandfunk.de/wega-der-hellste-stern-im-sommerdreieck-100.html

https://www.fernsehserien.de/invasion-von-der-wega

https://www.justwatch.com/de/Serie/Invasion-von-der-Wega

https://youtu.be/M5gmk9YdH9w?si=K5cLnBwlJ8cpPWCw